



DEMMINER NACHRICHTEN

Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen
der Hansestadt Demmin

Jahrgang 29

Samstag, den 28. November 2020

Nummer 16

JEDEM EINE (LESE-)CHANCE

Ob in der Stadt oder auf dem Land, die Bibliothek ist jedem Kind bekannt!

Die Mitarbeiterinnen der Hanse-Bibliothek Demmin beschäftigen sich schon seit längerer Zeit mit großer Unterstützung ihres Fördervereins mit dem Projekt „Jedem eine (Lese-)Chance“. Kinder, die in Dörfern leben, können das Angebot der Hanse-

Bibliothek nur sehr eingeschränkt nutzen. Ein Bibliotheksbesuch am Nachmittag ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln in unserer Region nicht möglich. Dieses Projekt soll Schulklassen und Lerngruppen mit einem hohen Schüleranteil aus dem Einzugsbereich der umliegenden Gemeinden einen regelmäßigen Bibliotheksbesuch ermöglichen und ihr Interesse für die digitalen Angebote der Bibliothek wecken.

Die Schüler lesen gemeinsam einen Klassiker und beschäftigen sich nachhaltig mit dem Roman. Sie lernen die Homepage der Hanse-Bibliothek und den Umgang mit dem

digitalen Katalog kennen. Die Onleihe wird praktisch erlernt, damit eine Medienausleihe selbständig und sicher ausgeführt und auch von anderen Familienmitgliedern genutzt werden kann.

Lesen Sie weiter auf der Seite 2!



Foto: Welke

Aus dem Rathaus berichtet

- Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht
- Informationen zum Breitbandausbau

Aus der Stadtvertretung wird berichtet

- Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 28.10.2020
- Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Umwelt und Tourismus am 03.11.2020

- Sitzung des Hauptausschusses am 18.11.2020

Vereine, Verbände, Sportgruppen

- Totengedenken zum Volkstrauertag
- Kantorei Demmin: vorerst keine Proben und Konzerte
- Förderung der ambulanten Hospizarbeit

Historisches

- Demminer Heimatverein e. V.

Fortsetzung vom Titel:

Zur Realisierung dieses Projekts werden 30 Tablets und 4 bis 5 Klassensätze (Bücher) mit Unterrichtsmaterial und Filmen benötigt. Die Finanzierung dieses Projekts konnte der Förderverein nur mit Hilfe von Fördermitteln übernehmen. Wir bedanken uns beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern, bei der Stiftung Hospital St. Spiritus und bei der Hansestadt Demmin für die jeweils großzügige Unterstützung.

Der Start unseres Projekts verzögerte sich nach den Winterferien noch durch die Corona-Maßnahmen, aber Ende August starteten wir mit der Lerngruppe „Weltenbummler“ des Evangelischen Schulzentrums „Katharina von Bora“. Die Lerngruppen „Bibelfritzen“ und „Fischer“ folgten.

Inzwischen haben die Schüler den Klassiker „Robinson Crusoe“ gelesen.

Zur Auswahl standen verschiedene Ausgaben: der Arena-Klassiker, eine gekürzte Schülers Ausgabe, eine leicht zu lesende sowie eine englischsprachige Ausgabe. Sie trugen kleine Lesestellen vor, erarbeiteten gemeinsam ein Quiz, führten ein Sockentheater vor und fertigten in Arbeitsgruppen Collagen an, die in der Bibliothek ausgestellt werden.

Zum Abschluss dieser Etappe sahen sich die Lerngruppen als gemeinsames Erlebnis, eine der zahlreichen Verfilmungen in der Bibliothek an.

In weiteren Veranstaltungen machen die Teilnehmer ihren „Medienführerschein“ und lernen am Tablet die Handhabung des digitalen Katalogs der Hanse-Bibliothek und Nutzung der „Onleihe Mecklenburg-Vorpommern“ praktisch kennen.



Foto: Welke

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht

Seit vielen Jahren treffen sich am 09. November eines jeden Jahres Vertreter der Kirche, von Parteien, der Stadtvertretung und Bürger unserer Hansestadt auf dem jüdischen Friedhof in der Bergstraße, um der Opfer der Reichspogromnacht von 1939 zu gedenken.

Doch in diesem Jahr war alles anders. Die Veranstaltung war schon geplant und vorbereitet, doch dann kam die „Corona-Verordnung“, die bis vorerst zum 30.11.2020 viele Veranstaltungen erschwert bzw. verhindert. Es wurde daher kurzfristig entschieden, das Gedenken in Form einer stillen Kranzniederlegung durchzuführen.

So trafen sich am Morgen des 9. November 2020 Bürgermeister Dr. Michael Koch, Pastor Norbert Raasch und Bürgermeister a. D. Ernst Wellmer und legten als Vertreter der Hansestadt Demmin, der evangelischen Kirchengemeinde und des Ortsverbandes Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Gebinde am Grabstein von Esther und David Cohn nieder und gedachten in

einem stillen Gebet der Opfer jener Nacht, die auch als Reichskristallnacht bekannt ist.

Die für diesen Tag vorbereitete Ansprache mahnt aus aktuellem Anlass zur Wachsamkeit gegenüber rassistischen und anti-semitischen Strömungen.



Aus dem Rathaus wird berichtet

Denkschrift vom Bürgermeister Dr. Michael Koch anlässlich der

Reichspogromnacht am 09. November 1938

Am 09. November gedenken wir den jüdischen Opfern des Nazi-Terrors und sehen uns dabei leider immer noch mit der Gegenwärtigkeit des Antisemitismus und Rassismus konfrontiert.

Am 09. Oktober des vergangenen Jahres versuchte der Rechts-extremist Stephan B. in Halle an der Saale schwer bewaffnet in eine Synagoge einzudringen. Nachdem er an der Tür scheiterte, tötete er zwei Menschen und verletzte bei seiner Flucht zwei weitere. Seit Juli dieses Jahres steht Stephan B. vor Gericht.

Wäre der Täter mit seinem Attentat nicht gescheitert: Es wäre einer der schwersten antisemitischen Anschläge der deutschen Nachkriegsgeschichte geworden.

Damit hat der immer noch vorhandene Antisemitismus in Deutschland sein hässliches und mörderisches Gesicht gezeigt. Was wohl kaum jemand für möglich gehalten hatte, ist mitten in der Bundesrepublik Deutschland in Halle geschehen. Ein Mann hat am jüdischen Versöhnungstag Jom Kippur mit Waffengewalt versucht, Zutritt zur Synagoge zu bekommen, um eine dort versammelte Gemeinde auszulöschen.

Am 20. Mai 2020 wurde in München ein Jugendtrainer des jüdischen Sportvereins TSV Maccabi München beim Spaziergang im Englischen Garten von einem Radfahrer massiv antisemitisch mit den Worten „Ihr jüdischen Schweine seid schuld! Ihr Juden habt das mit dem Corona gemacht!“ beleidigt.

An den Vorsitzenden des Verbands jüdischer Studenten in Bayern Michael Movchin wurde am 01. Juni eine antisemitische Hassnachricht verschickt und diesem dabei der Tod gewünscht. Beim vierten Anschlag innerhalb weniger Jahre auf die Kiezkneipe eines jüdischen Besitzers brannte das Lokal am 14. August 2020 in Berlin völlig aus. Die Gaststätte befand sich im Erdgeschoss eines Wohnhauses. Vorausgegangen waren jahrelang antisemitische Drohungen, Provokationen und Schmierereien. Kurz vor dem Jahrestag des Anschlags von Halle griff ein Mann in militärischer Kleidung mit einem Klappspaten am 04. Oktober einen Studenten an, der durch eine Kippa als jüdisch zu erkennen war und aus der Synagoge Hohe Weide in Hamburg herauskam. Das Opfer wurde mit erheblichen Kopfverletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Wer heute der Opfer des Nazi-Terrors gedenkt, sollte sich auch dem aktuellen Antisemitismus entgegenstellen, der sich zunehmend offen und in schamloser Weise zeigt. Es darf nicht sein, dass Juden wieder auf Straßen und Plätzen beleidigt und belästigt werden. Es ist unerträglich, dass heutzutage wieder Jüdinnen und Juden in Angst vor Terror um ihr Leben fürchten.

Die Täter sind nicht verwirrte und verirrte Einzeltäter, sie führen aus, was ihnen durch menschenverachtende Propaganda und Hetze eingepflanzt wurde, sie sind aber dennoch immer für ihr Handeln selbst verantwortlich.

Am 09. und 10. November 1938 handelten die Schlägerbanden, die ihre gewalttätige Spur in Städten und Gemeinden hinterließen, im Dienst eines menschenverachtenden Systems und seiner Propaganda. Menschen wurden in dessen Auftrag grausam misshandelt, ihre Wohnungen und Geschäfte zertrümmert und Synagogen in Brand gesetzt. Auch in Demmin wurde der jüdische Friedhof geschändet und jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Sammeltransporten verschleppt.

Heute leben wir in einem demokratisch verfassten Staat, aber die Demokratie wird überall dort angegriffen, wo gesellschaftliche Ausgrenzung, Rassismus und Antisemitismus stattfinden und beispielsweise im Internet oder an Stammtischen salonfähig gemacht werden.

Der Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus muss in erster Linie von der Zivilgesellschaft geführt werden - Parteien und Gewerkschaften, Schulen und Ausbildungsstätten, Kirchen sowie Sport- und Kulturvereine - jede Einzelne und jeder Einzelne von uns sind gefordert, laut und vernehmlich NEIN zu sagen, wenn rassistische Bemerkungen fallen, antisemitische Witze und Redewendungen die Runde machen.

Wenn wir der Opfer der Pogrome von 1938 gedenken, dann erinnern wir uns an Bürgerinnen und Bürger aus der Mitte unserer Stadtgesellschaft - von Beruf waren sie Buchhalter, Metzger, Kaufmann, Geschäftsinhaberin und Verkäuferin. Durch die Nazi-Gesetzgebung wurden Jüdinnen und Juden aus der Mitte der Gesellschaft ausgegrenzt und durch eine ideologisch-braune Rassentheorie als „anders“ definiert. Bürgerinnen und Bürger wurden von den Nazis zu „Fremden“ gemacht - zuerst ausgegrenzt, dann ausgemerzt.

Im Nazi-Deutschland wurden durch Propaganda und Hetze, durch Verordnungen und Gesetze Juden, Sinti und Roma als „unwert“ eingestuft und durften in der sogenannten „gesunden Volksgemeinschaft“ keinen Platz mehr haben.

Sie wurden als Schmarotzer und Volksfeinde abgestempelt - gefördert durch eine abstruse, in ihrer Wirkung erschreckende Rassenideologie.

Umso wichtiger ist es, dass unser Land - nunmehr nach der Wiedervereinigung seit 30 Jahren - gemeinsam in ganz Deutschland, sowohl Ost als auch West, die Erinnerung an das Geschehene als Aufgabe für die Zukunft angenommen hat.

Das Recht auf Freiheit und Würde eines jeden Menschen ist unteilbar.

Ich bin dankbar für alle in unserer Hansestadt, die sich dem Antisemitismus und Rassismus entgegenstellen.

Vandalismusschäden

In den letzten Tagen kam es wiederholt zu Vandalismusschäden an unseren öffentlichen WCs (Barlachplatz, Marienhain und Hanseufer).

Die öffentlichen Toiletten müssen nun notgedrungen vorläufig geschlossen werden.

Leider tragen die Folgen nun wieder unsere Bürger und nicht die Verursacher. Die nachfolgenden Fotos sprechen für sich.



Angebote für abgeschriebene Gegenstände erbeten

Der Bauhof der Hansestadt Demmin wird aufgeräumt.

Nur bei Selbstabholung sind zum Schrottpreis abzugeben:

- 2 Schiebeschilder (abgeschrieben, alt, ungedient aber gebrauchsfähig)
- 1 Container (Größe: B 2,46 m, H 2,80 m, L 5,08 m, sehr gebraucht)
- 1 Bauwagen (Größe: B 1,93 m, H 2,35 m, L 2,60 m sehr gebraucht)

Bei Interesse bitte Besichtigungstermin im Zeitraum vom 01. - 10.12.2020 von 07:00 bis 8:00 Uhr und von 15:30 bis 16:30 Uhr telefonisch unter 0174 2163463 vereinbaren.

Die Preisangebote sind schriftlich bis zum 15.12.2020 an die

**Hansestadt Demmin
Der Bürgermeister
Bau- und Liegenschaftsamt
Bauhof
Am Hanseufer 3
17109 Demmin**

mit der Aufschrift „Preisangebot“ zu senden.

Das Höchstgebot erhält den Zuschlag bis spätestens 17.12.2020. Die Abholung kann ab dem 04.01.2021 erfolgen.

Allerneueste Informationen zum geförderten Breitbandausbau der Landwerke M-V Breitband GmbH in der Hansestadt Demmin

Auf Grund der aktuellen Corona-Entwicklungen und der damit verbundenen behördlichen Regelungen sowie weiteren umzusetzenden Maßnahmen mussten die geplanten persönlichen Einwohner-Informationsveranstaltungen zum geförderten Breitbandausbau der Landwerke M-V Breitband GmbH abgesagt werden. Neue Termine werden zeitnah bekannt gegeben. Sie als Bürger*innen haben aber weiterhin die Möglichkeit, sich das schnellste Wow für M-V mit einem kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss zu sichern.

Handeln Sie jetzt!

Die Landwerke M-V Breitband GmbH benötigt die Einverständniserklärung/den Antrag zum Anschluss an das Glasfasernetz des Grundstückseigentümers. Diese Erklärung ist die Voraussetzung für **einen geförderten, kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss in Verbindung mit einem anbieterneutralen Laufzeitvertrag in der Planungs- und Bauphase**. Das Dokument finden Sie auf der Website der Landwerke M-V Breitband GmbH unter www.BreitlandNet.de/Formulare für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Nutzen Sie das Wechslerprogramm!

Die Landwerke M-V Breitband GmbH bietet Ihren zukünftigen Kunden die unschlagbaren Vorteile Ihres Wechslerprogramms an.

*Bedingung: Ein abgeschlossener BreitlandNet-Versorgungsvertrag. Sofortige kostenfreie Nutzung des gebuchten Produktes in voller Bandbreite. Mit Auslaufen des Altvertrages von Ihrem aktuellen Telekommunikationsanbieter (maximal 24 Monate), schließt sich die kostenpflichtige Erstvertragslaufzeit an.

Informieren Sie sich!

Den Kundenservice der Landwerke M-V Breitband GmbH erreichen Sie unter der Telefonnummer 03981 474-480 oder per E-Mail kundenservice@breitlandnet.de

Wer ist förderfähig?

Förderfähig sind laut Bundesförderprogramm alle Adresspunkte, deren Bandbreite weniger als 30 Mbit/s beträgt. Der Landkreis kommuniziert seinen Breitbandausbau unter <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Breitband/>. Hier finden Sie alle förderfähigen Gebiete und Anschlusspunkte. Bitte informie-

ren Sie sich vorab, inwieweit Sie vom Bundesförderprogramm profitieren und somit auf die zukunftsfähige Glasfasertechnologie setzen können.

Sie sind nicht förderfähig und empfangen weniger als 30 Mbit/s?

Wenden Sie sich hierzu bitte an das Sachgebiet Breitband des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Eine Anleitung zur Durchführung einer Breitbandmessung finden Sie auf www.BreitlandNet.de/Formulare unter dem Reiter „Sonstige Dokumente“.

Über die Landwerke M-V Breitband GmbH

Die Landwerke M-V Breitband GmbH, ist ein Zusammenschluss aus fünf kommunalen Energieversorgern (Stadtwerke Malchow, Stadtwerke Neustrelitz GmbH, Stadtwerke Pasewalk GmbH, Stadtwerke Rostock AG, WEMAG AG) Mecklenburg-Vorpommerns. Die Landwerker sind angetreten, die Versorgung des Nordostens mit schnellem Glasfaserinternet durch regionale Kraft gemeinsam voranzubringen.



Aus der Stadtvertretung wird berichtet

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 28.10.2020

I. - öffentliche Sitzung

1 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 30.09.2020

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 30.09.2020 wird einstimmig bestätigt.

2 Vorstellung Verkehrskonzept

Herr Bock, Bereichsleiter der TSC für Verkehrstechnik Neubrandenburg, erläutert die Ergebnisse der durch das Straßenbauamt Neustrelitz beauftragten Verkehrsuntersuchung zur Lenkung der Verkehrsströme mit dem Ziel einer Innenstadtentlastung des Straßenverkehrs.

Dabei wurden insgesamt 5 Planfälle untersucht. Angenommen wurde dabei die Schaffung von Zone-30-Bereichen innerhalb der jetzigen Bundesstraßen, die Einführung von Zweirichtungsverkehr und eine teilweise Verlagerung des Schwerlastverkehrs aus dem Stadtzentrum.

Nach Auswertung der Untersuchungen können nur zwei Planfälle die Anforderungen, die an die Bundesstraßen gestellt werden, erfüllen.

Bei beiden Planfällen würde es zu einer spürbaren Entlastung der Bereiche Kahldenstraße, Wollweberstraße, Schillerstraße und Teilen der Goethestraße kommen. Dagegen würden die Breitscheidstraße und Clara-Zetkin-Straße höhere Verkehrsströme aufweisen als gegenwärtig.

Erste Diskussionen bei der Ausschusssitzung zeigen, dass eine Verkehrsmehrbelastung in der Clara-Zetkin-Straße und der Breitscheidstraße nicht mitgetragen werden kann.

Umbaumaßnahmen für den parkenden Verkehr und für die Anlage neuer Radwege sind so nicht möglich. Die Verkehrsuntersuchung wird jetzt innerhalb der Fraktionen beraten und dann erneut im Stadtentwicklungsausschuss diskutiert.

Herr Dr. Herold vom Straßenbauamt Neustrelitz zeigt sich hinsichtlich der Variantenuntersuchungen weiter kompromissbereit.

Die vorgeschlagene Verfahrensweise wird einstimmig gebilligt.

3 Projektvorstellung „Kunst im öffentlichen Raum“

Frau Kuke und Frau Dittrich stellen ihr Projektvorhaben „Kunst im öffentlichen Raum“ vor. Danach ist in Abstimmung mit der Stadt geplant, im Bereich des Mühlengraben ein in Form eines Sitzmöbels gestaltetes Kunstobjekt aufzustellen. Für das Projekt stehen aus einer Förderung des Bundes finanzielle Mittel zur Verfügung, die für die Realisierung eingesetzt werden sollen.

Nach einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb soll eine Jury die Auswahl an den eingereichten Vorschlägen vornehmen. Das dann herzustellende Kunstobjekt (Sitzmöbel) soll auf einer Plattform an geeigneter Stelle am Mühlengraben platziert werden. Dem Vorschlag wird zugestimmt. Herr Witkowski regt an, dass weitere öffentliche Plätze zum Aufstellen solcher Kunstwerke gesucht werden sollten. Herr Witkowski erklärt sich bereit, in der Jury mitzuarbeiten.

4 Antrag der AfD-Fraktion „Machbarkeitsstudie Schulsport - Schwimmhalle“

Der Antrag wird zurückgezogen.

5 Antrag der IVD-Fraktion „Weiterer Umgang mit Fundtieren“

Herr Kütke informiert über die Sach- und Rechtslage. Insbesondere macht er auf die nach Ansicht des StGT vermutliche Rechtswidrigkeit des Erlasses aufmerksam und erläutert das Ergebnis der Videokonferenz der AG Ordnungsamtsleiter beim Städtetag M-V.

Der Städtetag zieht in Erwägung, ein Remonstrations-schreiben an das Innenministerium zu richten und gegebenenfalls eine Feststellungsklage zu erheben. Der Ausschuss verweist den Tagesordnungspunkt zuständigkeithalber an den Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Tourismus sowie an den Rechnungsprüfungs- und den Finanzausschuss.

6 Sonstiges

6.1. Haushalt 2021

Herr Schmidt teilt mit, dass es einen Antrag der CDU-FDP-Fraktion auf Fortschreibung des ISEK gibt. Hierfür sollen zusätzlich 40.000 € im Haushalt 2021 eingestellt werden. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Verwaltungsvorschlag auf Aufnahme zu.

6.2 Straße „Am Stadion“

Herr Schmidt teilt mit, dass die Arbeiten an der Straße „Am Stadion“ planmäßig laufen. Die vor ca. 15 Jahren aus Betonsteinen der DDR-Konsumgüterproduktion errichtete Stadionmauer ist marode. Die Verwaltung schlägt vor, die Mauer im Zusammenhang mit der Sanierung der Straße „Am Stadion“ durch einen Stabmattenzaun zu ersetzen, sollte die Denkmalschutzbehörde dieses genehmigen. Dem Verwaltungsvorschlag wird zugestimmt.

6.3. Frau Thiel teilt mit, dass es eine Anfrage eines Bürgers aus der Bahnhofstraße gibt, mit der Bitte, das zusammengekehrte Laub von der Stadt entsorgen zu lassen.

Herr Schmidt weist drauf hin, dass die Stadtwerke den Auftrag haben dort das Laub zu entsorgen. Herr Schmidt bittet um die Kontaktdaten des Bürgers um ihn zu informieren, wer das Laub abzufahren hat. Entsprechend der Straßenreinigungssatzung gelten in der Stadt hierfür verschiedene Reinigungsklassen.

6.4. Herr Tietböhl erkundigt sich, ob bei den Umbauarbeiten der Pestalozzi-Schule eine vernünftige Belüftungsanlage geplant wurde. Herr Schmidt bestätigt, dass in der Planung eine technische Lüftungsanlage für alle Klassenräume vorgesehen ist.

6.5. Herr Witkowski erkundigt sich, nach der Umsetzung der Straßenbeleuchtung im Zusammenhang mit der Straßensanierung „Am Stadion“. Herr Schmidt teilt mit, dass die Umsetzung der Straßenbeleuchtung noch dieses Jahr geplant ist.

6.6. Herr Ganz teilt mit, dass das transportierte Gut der Landwirtschaft vermehrt auf der Straße oder am Straßenrand zu finden ist. Er bittet, dass das Ordnungsamt tätig wird. Herr Ganz wird gebeten sich zukünftig direkt beim Ordnungsamt zu melden, sollte so etwas erneut auftreten. Herr Tietböhl informiert ihm bekannte Landwirte ebenfalls.

II. - nicht öffentliche Sitzung

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde über Bauanträge und Liegenschaftsangelegenheiten beraten.

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Umwelt und Tourismus am 03.11.2020

Am 03.11.2020 tagte der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Umwelt und Tourismus (WUT) im Festsaal der Hansestadt Demmin. Der erste Tagesordnungspunkt betraf die Wahl eines neuen Ausschussvorsitzenden. Mit großer Mehrheit wurde Herr Marcel Völs zum Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Umwelt und Tourismus gewählt. Die Präsidentin der Stadtvertretung, Frau Christiane Sack beglückwünschte Herrn Völs recht herzlich.

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 07.07.2020 wurde mehrheitlich bestätigt.

Zum Antrag der AfD-Fraktion, „Zusatzinformationen der bedeutsamen Baudenkmäler der Stadt durch QR-Code bereitstellen“, übergibt Herr Völs dem Bürgermeister das Wort und bittet um seine Ausführungen.

Herr Dr. Koch informiert zum erfolgten Gespräch mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte - Untere Denkmalbehörde. Von Seiten der Denkmalbehörde wird von keinem Mitspracherecht Gebrauch gemacht.

Weiterhin informiert der Bürgermeister, dass diesbezüglich ein Telefonat mit der Vorsitzenden des Heimatvereins, Frau Dr. Werner, erfolgte und die Bereitschaft einer Zusammenarbeit bei der textlichen Ausgestaltung signalisiert wurde. Ein späterer Abruf des Textes über die Homepage der Hansestadt Demmin ist angedacht und durch den Sachbearbeiter für Datenverarbeitung in der Prüfung.

Der Ausschussvorsitzende fragt nach, ob es noch Anmerkungen zum Antrag gibt und lässt über den Antrag abstimmen.

Beratungsergebnis:

Zustimmung einstimmig

Herr Völs merkt an, dass in diesem Antrag auch zum Projekt „Digitaler Rundgang“ unter TOP 7 beraten werden soll und fragt bei Frau Siemonsmeier nach, welche Gedanken sich die AfD-Fraktion hierzu bereits gemacht hat.

Frau Siemonsmeier erklärt, dass die AfD-Fraktion noch keine genauen Überlegungen zur Umsetzung eines digitalen Stadtrundgangs tätigte.

Herr Frank und Herr Völs haben sich näher mit der Aufarbeitung befasst und informieren, dass von ihnen bereits Beiträge auf einer App namens „Digi Walk“ eingestellt wurden. Dies soll als Grundidee dienen.

Frau Semlow berichtet über Projektarbeiten am Gymnasium und schlägt vor, Kontakt zur Schule aufzunehmen. Herr Koltz gibt zu bedenken, dass die Einstellung lieber über die Homepage der Stadt laufen sollte als über eine App, da der Benutzer dann auch gezielt an Informationen zu Sehenswürdigkeiten der Hansestadt Demmin kommt, ohne sich erst eine App suchen und herunterladen zu müssen.

Dies war auch der Grundgedanke der Verwaltung, erläutert der Bürgermeister. Es ist angedacht, den „Digitalen Rundgang“ auf der Homepage miteinzubinden. Leider steht derzeit die Abarbeitung einer Mängelliste beim Anbieter im Vordergrund und danach kann erst die Einbindung eines digitalen Stadtrundgangs geprüft werden.

Der Ausschussvorsitzende ist der Ansicht, man könnte vielleicht beide Varianten miteinander verbinden. Dieser Teil des Antrages wird vorerst zurückgestellt, bis die Verwaltung einen Vorschlag unterbreitet. Dann muss der Antrag erneut beraten werden.

Herr Völs verliert den Antrag der IVD-Fraktion zum weiteren Umgang mit Fundtieren und bittet die Mitglieder um eine Entscheidung, ob der Ausschuss hier zuständig ist.

Der Bürgermeister vertritt den Standpunkt, dass die Verwaltung sich dieser Aufgabe nicht zusätzlich stellen muss, da es hierzu bereits eine eindeutige Regelung in der Verwaltung zum Umgang und Verbleib von Fundtieren gibt. Herr Thimian sieht kein Erfordernis, dass der Ausschuss hier tätig wird. Der Ausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Beratungsergebnis:

1 Ja-Stimme

3 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Im Tagesordnungspunkt 6 informiert der Bürgermeister, dass Herr Graf von der Peene-Marina hierzu eingeladen war, um zu diesen TOP Ausführungen zu machen. Leider ist Herr Graf persönlich verhindert und hat erst zu Beginn der Sitzung abgesagt, möchte aber auf einer der nächsten Ausschusssitzungen einige Erläuterungen geben.

Der Tagesordnungspunkt wird mit in die nächste Ausschusssitzung genommen und Herr Graf ist erneut einzuladen.

Unter Sonstiges spricht Herr Koltz erneut die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung an und informiert, dass auch Herr Witkowski sich in einem Telefonat hierfür ausgesprochen haben soll.

Herr Dr. Koch weist darauf hin, dass diese Aufgabe vom Ausschuss zu tragen ist und dies sollte auch ausreichend sein. Gemäß der Strukturänderung der Verwaltung ist 2021 vorgesehen, eine Vollzeitstelle hauptamtlich für die Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit zu besetzen.

Frau Semlow fragt nach, wer für die Organisation des Wochenmarktes verantwortlich ist, da ihrer Ansicht nach zu wenig regionale Anbieter auf dem Markt vertreten sind. Der Bürgermeister erläutert, dass die Verwaltung mit der Marktgilde einen Vertrag abgeschlossen hat und diese für die Organisation verantwortlich ist. Frau Semlow bittet darum, hier mehr regionale Händler anzuwerben bzw. zu berücksichtigen und das Angebot eines Wochenmarktes vielfältiger zu gestalten. Die Verwaltung ist für jeden Hinweis und Kontakt zu regionalen Händlern sehr dankbar, so der Ordnungsamtsleiter, Herr Kütke.

Herr Thimian macht darauf aufmerksam, dass Kanufahrer ihre Boote auf der Hafenseite, wo Kapitän Ingo Müller seine Schiffe zu

liegen hat, nur mit sehr viel Mühe aus dem Wasser holen können. Die Anlegestelle sei marode, so Herr Thimian.

Herr Dr. Koch informiert, dass dies für Wassersportler nicht der richtige Anlegeplatz ist. Hierfür ist der Wasserwanderrastplatz vorgesehen, wo die Betreuung der Touristen gewährleistet ist. Derzeit ist die Neugestaltung des Wasserwanderrastplatzes in Arbeit. Das Ordnungsamt wird die Verantwortlichkeit für die Unterhaltung bzw. den Rückbau der alten Anlegestelle prüfen, so Herr Dr. Koch.

Frau Siemonsmeier weist darauf hin, dass die Schaukästen am Hafen für den Hinweis auf den Wasserwanderrastplatz genutzt werden sollten.

Nach der Absage des diesjährigen Weihnachtsmarktes bittet Frau Siemonsmeier die Verwaltung, einen kleinen Handwerkermarkt am Hafen/Fischerinsel zur Unterstützung der Demminer Gewerbetreibenden zu organisieren. Herr Kütke betont, dass der Verwaltung momentan die Hände gebunden sind und bis zum 30.11.2020 keine Organisation diesbezüglich erfolgen kann. Zur Unterstützung der Handwerkerschaft hat sich die Verwaltung ebenfalls bereits Gedanken gemacht, so Herr Dr. Koch. So sollte etwas in ähnlicher Form organisiert werden, wenn es wieder möglich ist.

Frau Semlow fragt nach, ob es in Bezug auf die Planung verkehrsberuhigte Innenstadt neueste Erkenntnisse gibt. Der Bürgermeister verweist auf die Beratung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 28.10.2020. Das vorgelegte Konzept des Straßenbauamtes Neustrelitz kann in der vorliegenden Form nicht getragen werden und muss erneut im Fachausschuss beraten werden.

Herr Völs bittet die Verwaltung, beim Haus Demmin noch einen Grünschnitt im Herbst vorzunehmen, da das Objekt Ziel vieler Spaziergänger ist. Der Bürgermeister leitet dies an das zuständige Fachamt weiter.

In der nicht öffentlichen Sitzung wurden die Sitzungstermine für das Jahr 2021 abgestimmt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marcel Völs, erkundigt sich nach weiteren Fragen oder Redebedarf. Da es keine weiteren Nachfragen der Anwesenden gibt, wird die Sitzung geschlossen.

Sitzung des Hauptausschusses am 18.11.2020

-öffentliche Sitzung-

Nachstehende Beschlussvorlagen wurden im Hauptausschuss beraten, bestätigt oder der Stadtvertretung zur abschließenden Entscheidung übergeben:

Antrag der IVD-Fraktion mit Eingang vom 07. September 2020 - Weiterer Umgang mit Fundtieren

Nachstehender Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt und zur endgültigen Entscheidung an die Stadtvertretung überwiesen: Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, bis zum Jahresende eine Konzeption zum Umgang mit Fundtieren vorzulegen. Grundlage ist die Fundtierversorgungsvorschrift, die am 02.07.2020 in Kraft getreten ist.

Der Antrag wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 23.09.2020 mehrheitlich in alle Ausschüsse der Stadtvertretung zurückverwiesen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung verwies den Antrag einstimmig bei einer Enthaltung zuständigkeitshalber an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Umwelt und Tourismus zur weiteren Entscheidung.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Umwelt und Tourismus lehnte den Antrag in seiner Sitzung am 03.11.2020 mehrheitlich ab.

Sowohl der Finanzausschuss als auch der Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen in ihrer gemeinsamen Sitzung am 10.11.2020 einstimmig, den Antrag bis zur endgültigen Entscheidung des Innenministeriums nach den rechtlichen Einwendungen des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern (Remonstration, Feststellungsklage) zurückzustellen und dem Tierschutzverein Demmin e.V. eine Antragstellung auf Vereinsförderung im Jahr 2021 zu empfehlen. Der Ausschuss für

Soziales, Schulen und Kultur hat in seiner Sitzung am 17.11.2020 den Antrag mehrheitlich abgelehnt. Ein Antrag des Tierschutzvereines zur Förderung der Sterilisation von 30 Katzen in Höhe von 2.400,00 € für das Jahr 2021 wurde mit einer mehrheitlichen Empfehlung zur Bereitstellung der Mittel zur Entscheidung an den Hauptausschuss verwiesen.

Genehmigung des Kaufes von Anteilsbeteiligungen durch die Stadtwerke Demmin GmbH an der Bioenergie Demmin GmbH & Co.KG

Nachstehender Beschluss wurde einstimmig zur endgültigen Entscheidung an die Stadtvertretung überwiesen:

Die Stadtvertretung genehmigt rückwirkend den Kauf von weiteren Geschäftsanteilen an der Bioenergie Demmin GmbH & Co.KG durch die Stadtwerke Demmin GmbH.

Auf Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Demmin GmbH erfolgte der Kauf von weiteren Anteilen an der Bioenergie Demmin GmbH & Co.KG. Dies hätte zwingend einen Beschluss der Stadtvertretung bedurft (§ 7 Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Demmin GmbH). Um diese Situation rechtlich zu bereinigen und den Aufsichtsrat in die Position zum Erstellen eines neuen Gesellschaftervertrages für die Bioenergie Demmin GmbH & Co.KG zu bringen, ist die Nachholung dieses Beschlusses unbedingt notwendig.

Neugestaltung Konzessionsverträge Strom und Gas

Nachstehender Beschluss wurde der Stadtvertretung ebenfalls einstimmig empfohlen:

Auf der Grundlage der §§ 46 und 46a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) wird der Bürgermeister ermächtigt, die Bekanntmachung im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Die Hansestadt Demmin übernimmt weder in Eigenregie noch im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit oder in Kooperation mit einem privaten Partner das örtliche Energieverteilungsnetz Gas und/oder Strom während der Laufzeit der neuen Konzessionsverträge.

Gemeinden haben ihre öffentlichen Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, einschließlich Fernwirkleitungen zur Netzsteuerung und Zubehör, zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet diskriminierungsfrei durch Vertrag zur Verfügung zu stellen. Verträge von Energieversorgungsunternehmen mit Gemeinden über diese Nutzung öffentlicher Verkehrswege dürfen höchstens für eine Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen werden. Werden solche Verträge nach ihrem Ablauf nicht verlängert, so ist der bisher Nutzungsberechtigte verpflichtet, seine für den Betrieb der Netze der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet notwendigen Verteilungsanlagen dem neuen Energieversorgungsunternehmen gegen Zahlung einer wirtschaftlich angemessenen Vergütung zu übereignen.

Bestätigung der Jahresrechnung des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2019

Einstimmig wurde nachstehende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung zur Bestätigung überwiesen:

Die gemäß § 60 der Kommunalverfassung M-V aufgestellte und durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder und Korth geprüfte Jahresrechnung des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2019 wird durch die Stadtvertretung bestätigt.

Nach Prüfung der vorgelegten Jahresrechnung des städtebaulichen Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder & Korth ergeht die Empfehlung an die Stadtvertretung, diese festzustellen.

Bestätigung der Jahresrechnung der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2019

Nachstehender Beschluss wurde der Stadtvertretung einstimmig empfohlen:

Die gemäß § 60 der Kommunalverfassung M-V aufgestellte und durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder & Korth geprüfte Jahresrechnung der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2019 wird durch die Stadtvertretung festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt 132.256,08 €, es wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach Prüfung der vorgelegten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder & Korth ergeht die Empfehlung an die Stadtvertretung, diese festzustellen.

Entlastung des Bürgermeisters der Hansestadt Demmin für das städtebauliche Sondervermögen des Haushaltsjahres 2019

Nachstehender Beschluss wurde der Stadtvertretung einstimmig empfohlen:

Nach bestätigter Jahresrechnung für das städtebauliche Sondervermögen wird dem Bürgermeister der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2019 vorbehaltslos Entlastung erteilt.

Nach Prüfung der vorgelegten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder & Korth und Bestätigung durch den Rechnungsprüfungsausschuss ergeht die Empfehlung an die Stadtvertretung zur vorbehaltslosen Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019.

Entlastung des Bürgermeisters der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2019

Einstimmig wurde nachstehende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung zur Bestätigung überwiesen:

Nach bestätigter Jahresrechnung wird dem Bürgermeister der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2019 vorbehaltslos Entlastung erteilt.

Nach Prüfung der vorgelegten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder & Korth und Bestätigung durch den Rechnungsprüfungsausschuss ergeht die Empfehlung an die Stadtvertretung zur vorbehaltslosen Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019

Haushaltssatzung 2021 der Stiftung Hospital Sanctus Spiritus

Nachstehende Beschlussempfehlung wurde einstimmig genehmigt und an die Stadtvertretung zur Entscheidung überwiesen:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan sowie die Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 der Stiftung Hospital Sanctus Spiritus werden beschlossen.

Aufgrund der §§ 45 ff. und § 64 Abs. 3 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern ist für Stiftungen eine Sonderrechnung zu führen. Haushaltssatzungen und Jahresrechnungen sind analog dem Verfahren bei der Kommune aufzustellen.

Haushaltssatzung der Hansestadt Demmin für das Haushaltsjahr 2021

Nachstehende Beschlussempfehlung wurde einstimmig genehmigt und an die Stadtvertretung zur Entscheidung überwiesen:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan, der Stellenplan sowie die Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 werden beschlossen.

Gemäß § 45 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) in der Fassung vom 13.07.2011 hat die Gemeinde jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu beschließen. Nach § 46 KV M-V ist der Haushaltsplan mit seinen im selbigen Paragraphen aufgezählten Anlagen Bestandteil der Haushaltssatzung. Nach § 47 KV M-V ist die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen von der Stadtvertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Antrag der CDU/FDP-Fraktion mit Eingang vom 13.11.2020 - Erhöhung der Entschädigungsgebühr für die Einsatzentschädigung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Demmin

Nachstehender Antrag wurde mehrheitlich genehmigt:

Die Höhe der Einsatzentschädigung für jedes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Demmin laut Beschluss vom 12.03.2014 (Beschluss-Nr. 1803-5/2014) wird pauschal für jeden Einsatz unabhängig von der Stundenzahl auf 15,00 € aufgestockt. Die zusätzlichen Kosten werden in den Haushalt für das Jahr 2021 eingestellt. Die Erhöhung soll zum 01.01.2021 in Kraft treten.

Die seit dem 01.01.2014 gezahlte Einsatzentschädigung wurde bislang nicht erhöht, so dass nach mehr als 7 Jahren eine der allgemeinen Teuerungsrate angepasste Erhöhung angemessen erscheint.

Bisher wurde die Entschädigung nach Stundensätze gezahlt. Die durchschnittliche Stundenzahl beträgt jährlich 1,8 h pro Einsatz. Daraus würde sich eine Pauschale in Höhe von 13,00 € pro Einsatz ergeben. Diese soll auf 15,00 € pro Einsatz angehoben werden. Im Vergleich zu anderen Städten würde die Einsatzentschädigung so im oberen Bereich liegen.

- nicht öffentliche Sitzung -

Kita „Kleine Füße von St. Bartholomaei“

Clara-Zetkin-Straße 14 b

Nachstehende Beschlussempfehlung erging einstimmig und wurde zur endgültigen Entscheidung an die Stadtvertretung überwiesen:

Die Hansestadt Demmin als Eigentümerin des Grundstückes der Kita „Kleine Füße von St. Bartholomaei“, Clara-Zetkin-Straße 14 b, genehmigt die Vermietung ab dem 01.01.2021 für:

-das Teilgebäude der Kindertagesstätte von ca. 1.172 m²,
-das daran anschließende Spielplatzgelände von ca. 3.350 m² und

-die Grünfläche vor der Kindertagesstätte,
zur Betreuung einer Kindertagesstätte an den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Berlin, vertreten durch den Vorstand des Landesverbandes Nord, dieser vertreten durch den Vorstand des Regionalverbandes M-V Südost.

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Demmin, als Verwalterin im Auftrag der Hansestadt Demmin, hat mit der evangelischen Kirchengemeinde Demmin für die Kita „Kleine Füße von St. Bartholomaei“ einen Mietvertrag seit dem 01.07.2003 abgeschlossen. Der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Demmin hat beschlossen, die Trägerschaft für die gemeindeeigene Kita in der Clara-Zetkin-Straße 14 b abzugeben und auf Basis eines Kooperationsvertrages weiterhin eng mit der Kita zusammenzuarbeiten. Hierzu ist der Abschluss eines neuen Gewerbemietvertrages zum 01.01.2021 erforderlich.

IMPRESSUM:

Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Demmin

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Hansestadt Demmin, Der Bürgermeister
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 7.760 Exemplare; Erscheinung: 3-wöchentlich;

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Die Demminer Nachrichten werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt ausgetragen. Darüber hinaus können sie über das Hauptamt der Stadtverwaltung Demmin gegen Entrichtung der Portogebühren bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck, Internet, Mobil.

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Hansestadt Demmin gratuliert auf diesem Wege allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Lebensfreude

Zum 90. Geburtstag

Herrn Georg Schur	am 04.12.
Frau Elisabeth Voss, geb. Klewin	am 07.12.
Frau Elfriede Ziegner, geb. Dwojakowski	am 11.12.

Zum 85. Geburtstag

Herrn Kurt Kasch	am 02.12.
Frau Renate Brüchert, geb. Schwörke	am 04.12.
Frau Christa Baarhs, geb. Holz	am 07.12.
Frau Waltraut Schreiber, geb. Busch	am 08.12.
Herrn Horst Kniepcke	am 11.12.
Frau Lilli Schumann, geb. Müller	am 12.12.
Frau Ursel Butze, geb. Klatetzke	am 13.12.
Frau Krista Behrens, geb. Priefer	am 14.12.
Frau Erna Kummerow, geb. Walczak	am 16.12.
Frau Erika Koop, geb. Lehn	am 16.12.
Herrn Fritz Kaiser	am 17.12.
Frau Christel Lux, geb. Brederlow	am 28.12.
Frau Christel Philipp, geb. Pagels	am 31.12.

Zum 80. Geburtstag

Frau Brigitte Lembke, geb. Werth	am 06.12.
Frau Ursula Wegner, geb. Dobslaw	am 07.12.
Frau Christel Scheibner, geb. Miotk	am 07.12.
Frau Sabine Ahlgrimm, geb. Frommholz	am 11.12.
Frau Renate Reutter, geb. Müller	am 12.12.
Herrn Helmut Klütz	am 15.12.
Frau Gerda Konefke, geb. Kurek	am 18.12.
Frau Gudrun Fink, geb. Lange	am 26.12.
Herrn Lothar Frehse	am 27.12.
Herrn Peter Vehlow	am 31.12.

Zum 75. Geburtstag

Herrn Rolf Schnabel	am 01.12.
Herrn Peter Röse	am 05.12.
Herrn Hartmut Brechlin	am 10.12.
Frau Annelies Behrens, geb. Schaaf	am 17.12.

Zum 70. Geburtstag

Frau Renate Mundt, geb. Klewin	am 01.12.
Herrn Roland Schmidt	am 05.12.
Frau Ewa Jatkowski, geb. Walkowiak	am 08.12.
Frau Rita Jux, geb. Dobroch	am 09.12.
Herrn Egon Blaszczyk	am 15.12.
Herrn Helmar Vatterodt	am 18.12.
Frau Margitta Gitschow, geb. Tomann	am 21.12.
Frau Christa Voß, geb. Schmidt	am 22.12.
Herrn Reinhard Wessel	am 22.12.
Herrn Edwin Röhneit	am 23.12.
Frau Christel Mellahn, geb. Kienbaum	am 25.12.
Frau Rita Schlensog, geb. Grabowski	am 28.12.
Herrn Rüdiger Leesch	am 28.12.



Aus dem Wirtschaftsleben wird berichtet

Der Bürgermeister der Hansestadt Demmin gratuliert im Monat Dezember 2020

dem Inhaber des Elektromeisterbetriebes Krause in der Kahl-
denstraße 29,

Herrn Reinhard Krause, zum **25-jährigen Geschäfts jubiläum**
am 21.12.2020,

dem Inhaber der Praxis für Allgemeinmedizin in der Adolf-Pom-
pe-Straße 24,

Herrn Dipl.- Med. Klaus Bärwald, zum **30-jährigen Praxisju-
biläum** am 31.12.2020

und

der Inhaberin der Praxis für Allgemeinmedizin in der Synago-
genstraße 3, **Frau Dipl.- Med. Renate Koch**, zum **30-jährigen
Praxisjubiläum** am 31.12.2020

sowie

der Inhaberin der Praxis für Allgemeinmedizin in der Wollweber-
straße 2, **Frau Dipl.- Med. Annette Schmidt**, zum **30-jährigen
Praxisjubiläum** am 31.12.2020.

Kirchliche Nachrichten

St.-Bartholomaei-Kirche Demmin und St.-Nikolai-Kirche Wotenick

Gottesdienst in St. Bartholomaei & Wotenick

Kindergottesdienst an jedem Sonntag um 10:00 Uhr

29.11.2020	1. Advent	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Taufgottesdienst Kapellengespräch zum 1. Advent	Pastor M. Wiesenberg Pastor M. Wiesenberg
06.12.2020	2. Advent	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen und Singspiel „Nikolaus“	Pastor Wiesenberg, Katechetin Däblitz und Kinderchor
13.12.2020	3. Advent	15:00 Uhr 10:00 Uhr	Adventlicher Singegottesdienst in Vanselow Gottesdienst	Pastor i. R. Vogt und Kantorin i. R. A. Vogt Propst Panknin
20.12.2020	4. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Raasch und Gemeindepädagoge Schulz
25.12.2020	1. Christtag	10:00 Uhr	Gottesdienst	Propst G. Panknin
26.12.2020	2. Christtag	10:00 Uhr	Weihnachtlicher Singegottesdienst	Pastor M. Wiesenberg
27.12.2020		17:00 Uhr	Gottesdienst in der Evangelischen Gemeinschaft Wollweberstraße 4b	
31.12.2020		17:00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend	Pastor M. Wiesenberg
01.01.2021		10:00 Uhr	Gottesdienst zu Neujahr	Pastor N. Raasch
03.01.2021		17:00 Uhr	Gottesdienst in der Evangelischen Gemeinschaft Wollweberstraße 4b	



Gottesdienste am Heilig Abend

Die Gottesdienste zum Heiligabend werden in Demmin Kurzgottesdienste sein und ca. 30 Minuten dauern. Wir bitten darum, die Turm-
seite als Eingang und die beiden Seiteneingänge Nord und Süd als Ausgang zu benutzen. Da sich zu der Zeit voraussichtlich nur 200
Besucher in geschlossenen Räumen aufhalten dürfen, bitten wir für das folgende Verfahren um Ihr Verständnis. Für alle Gottesdienste in
Demmin **werden ab 1. Dezember** kostenlose Platzkarten im Kirchenbüro ausgegeben. Beim Abholen der Karten bitten wir Sie, uns Ihre
Daten (Anschrift und Telefonnummer) mitzuteilen, damit dann ein schneller und reibungsloser Einlass am Heiligen Abend möglich ist.

Folgende Gottesdienste stehen zur Auswahl:

Auf den Dörfern am Heiligen Abend 24.12.2020

13:00 Uhr	Gottesdienst im Stall mit Krippenspiel Vanselow	Pastor M. Wiesenberg
14:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche zu Siedenbrünzow	Pastor M. Wiesenberg
17:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Pensin	Katechetin E. Däblitz und Pastor M. Wiesenberg

Wotenick, Nossendorf, Volksdorf

16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Volksdorf	Pastor N. Raasch
15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Wotenick	Pastor N. Raasch
17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Nossendorf	Pastor N. Raasch

St. Bartholomaei in Demmin

15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Katechetin E. Däblitz und Pastor M. Wiesenberg
16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Katechetin E. Däblitz und Pastor M. Wiesenberg
17:00 Uhr	Christvesper	Propst G. Panknin
18:00 Uhr	Christvesper	Propst G. Panknin
22:30 Uhr	Spätvesper	Propst G. Panknin

Katholische Kirchengemeinde Maria Rosenkranzkönigin Demmin



sonntags 10:30 Uhr Hochamt
freitags 09:00 Uhr hl. Messe

Evangelische Gemeinschaft Demmin



Infos:
Markus Ulbrich,
Siedlung am Devener Holz 14, Demmin
Tel.: 03998 431812

Wir laden Sie herzlich ein

**Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der
gültigen Regeln statt**

Sonntag, 29. November, 1. Advent

14:30 Uhr Advents-Gottesdienst

Sonntag, 06. Dezember, 2. Advent

14:30 Uhr Advents- Gottesdienst

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

14:30 Uhr Advents- Gottesdienst

dienstags

16.00 Uhr Gespräch mit der Bibel

freitags

15:00 Uhr Spielwiese für Kinder

19:00 Uhr Übungszeit für Posaunen

montags bis freitags

09:00 bis 12:00 Uhr Zeit der Begegnung mit Zeitunglesen

75 Jahren in Demmin heute noch leiden, Schmerz tragen und ihre Vergangenheit bewältigen wollen. Gebetet wurde für alle, die weltweit Opfer der Pandemie geworden sind und werden sowie für uns selbst, die wir im Frieden leben. „Bewahre uns vor Gleichgültigkeit. Stärke uns, aus Deinem Geist solidarisch zu handeln - in unserem eigenen Land und weltweit.“

Auch im anschließenden Gottesdienst in der St.-Bartholomaei-Kirche erinnerte der Propst an den Volkstrauertag und an den Luftangriff auf Coventry vor 80 Jahren sowie unsere Verantwortung für ein friedliches Miteinander.



Gedenken anlässlich des Volkstrauertages. Für die Hansestadt legten die Präsidentin der Stadtvertretung, Christiane Sack, und Bürgermeister Dr. Michael Koch einen Kranz am 45-er Gräberfeld nieder.



Gedenkstein für die Opfer der „Demminer Tragödie“ vom Mai 1945.

Vereine, Verbände, Sportgruppen

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Regional- und Stadtverband Demmin

Volkstrauertag wegen Corona-Pandemie ohne offizielle Gedenkstunde

Bedingt durch das Pandemie-Geschehen in unserem Land, waren auch die Veranstaltungen zum diesjährigen Volkstrauertag mit besonderen Regeln verbunden. So musste die in Demmin geplante offizielle Gedenkstunde mit Andacht, musikalischer Umrahmung und Kranzniederlegung unterbleiben.

Stattdessen traf sich eine kleine Gruppe von Vertretern der Hansestadt, des Volksbundes, der Kirchengemeinden, der Bundeswehr und des Reservistenverbandes am 45-er Gräberfeld auf dem Bartholomaei-Friedhof, um stellvertretend im 75. Jahr des Endes des Zweiten Weltkrieges der zahllosen Menschen zu gedenken, die Opfer dieses von Nazideutschland begonnenen Terrorfeldzuges wurden und in dessen Folge sich Hunderte Demminerinnen und Demminer das Leben nahmen.

Im „Totengedenken zum Volkstrauertag“ erinnerte Altbürgermeister Ernst Wellmer an die Kinder, Frauen und Männer, die ihr Leben verloren, in Gefangenschaft gierten, Verwundungen und seelische Verletzungen erlitten oder aus der Heimat vertrieben wurden. „Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern; und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen - zu Hause und in der Welt.“

In einem Fürbittgebet, gesprochen von Propst Gerd Panknin, Bürgermeister Dr. Michael Koch und dem Volksbund-Ortsvorsitzenden Ernst Wellmer, baten die Teilnehmer um Unterstützung für die Menschen in gegenwärtigen Kriegs- und Krisenregionen sowie für die Menschen, die an den Folgen der Ereignisse vor

Kantorei Demmin: vorerst keine Proben und Konzerte

-Schulbetrieb und Sänger*innen sollen nicht gefährdet werden-

„Es gibt wieder viel zu tun für die etwa 100 Sängerinnen und Sänger der Kantorei, aber auch ebenso viele Anlässe für fröhliches und dankbares Miteinander“, so hieß es zu Beginn des Jahres 2020, in welchem der 25. Jahrestag des Chores festlich begangen werden sollte.

Am 1. Oktober 1995 hatte Kantor Thomas K. Beck seinen Dienst in der St. Bartholomaei-Kirchengemeinde begonnen und auch die Chorarbeit übernommen. Das erste Konzert unter seiner Leitung, die Aufführung der „Lukas-Passion“ von G. Ph. Telemann, fand am 4. April 1996 statt. Seitdem ist die Kantorei auf 80 bis 100 Mitglieder angewachsen. Die Aufführung von jährlich 2 - 3 Musikwerken mit Solisten und Orchestern, teilweise auch gemeinsam mit Chören aus der Region, sowie die Mitwirkung in Gottesdiensten oder das Singen zur Weihnachtszeit im Kreis-krankenhaus gehörten ebenso zum umfangreichen Programm des Ensembles, wie Auftritte zum Musiksommer MV in Stralsund und Wolgast, zur Greifswalder Bachwoche, zum Landeschor- und Posaunenfest in Neubrandenburg oder zu den Fest-

spielen MV in Wismar. Immerhin 79 größere Konzerte hat die Kantorei bisher „bewältigt“; in diesem Jahr sollten Brahms' „Requiem“, das Demminer Requiem „Ströme“ von Prof. Modeß und -als weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr- das gesamte Weihnachtssoratorium von Bach zur Aufführung kommen. Außerdem waren, neben einem Chorwochenende in Neu-Sammit im April, eine Fahrt nach Warschau im Juli, die Teilnahme am Schweriner Chorfest im August und natürlich eine Jubiläumsfeier im Oktober geplant. Wegen der Corona-Pandemie wurden alle Aktivitäten unterbrochen beziehungsweise abgesagt. So finden seit dem 2. November auch die planmäßigen Montagsproben, die gerade erst im Musikgymnasium begonnen hatten, nicht mehr statt.

„Bitte gesund bleiben!“ wünschte Kirchenmusikdirektor Thomas K. Beck seinen „Kantorianern“ in einer aktuellen Mail und lud gleichzeitig zu Taizé-Andachten in St. Bartholomaei ein. „Ich würde mich freuen, wenn wir als Kantorei im November dann auf diese Art zusammenkommen. Das Hygienekonzept haben wir in der Kirche ja schon ausprobiert. Bitte achtet darauf, es einzuhalten!“ Die Andachten sollten auch ein Angebot für Menschen sein, die während des Corona-Lockdowns Trost suchen, vielleicht eine Kerze anzünden möchten oder einfach nur der Musik lauschen wollen.

Der 25. „Chorgeburtstag“ wird auf jeden Fall gefeiert werden, sobald die Rahmenbedingungen dafür wieder stimmen. Auch eine Chronik über das langjährige Wirken der Kantorei ist in Arbeit. Und natürlich hoffen alle insbesondere, dass irgendwann wieder -ohne Einschränkungen- gemeinsam gesungen werden kann!



Gesundheit und gemeinsame Proben zur Vorbereitung neuer Konzerte - das wünschen sich die Mitglieder der Kantorei Demmin für das nächste Jahr.

Förderung der ambulanten Hospizarbeit



Das Ziel der Begleitung durch ambulante Hospizdienste ist es, die Lebensqualität sterbender Menschen zu verbessern. Im Vordergrund der ambulanten Hospizarbeit steht damit die **ambulante** Betreuung mit dem Ziel, sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen, sowie die Familie in diesem Prozess zu begleiten, zu entlasten und zu unterstützen.

Die ambulante Hospizarbeit beinhaltet schwerpunktmäßig die psychosoziale Begleitung der Sterbenden und deren Angehörigen durch ehrenamtliche Helfer, aber keine palliativ-pflegerischen Leistungen. Insofern ist der ambulante Hospizdienst kein Vertragspartner der Krankenkassen. Die Krankenkassen fördern gemäß Paragraph 39a Absatz 2 SGB V lediglich durch Bezuschussung der Personal- und Sachkosten des Hospizdienstes die Infrastruktur, die die Versicherten der gesetzlichen Krankenkassen in Anspruch nehmen können. Die dadurch nicht gedeckten Kosten des ambulanten Hospizdienstes erbringt der Träger durch Spenden. Für die Betroffenen sind die Leistungen des ambulanten Hospizdienstes kostenfrei.

Für unseren gemeinnützigen Verein Hospizgruppe Demmin e.V. „Leben bis zuletzt“ ist es an der Zeit, Dankeschön zu sagen allen Einzelpersonen, Unternehmen und Förderern aus der Region, die sich nicht scheuen, ideenreich und tatkräftig die

Vereinsarbeit zu unterstützen. Stellvertretend für alle sind hier die Pfand-Bon-Aktion vom Kaufland bzw. die Wichtelaktion der Buchhandlung Steinke zu nennen.

Dipl.-Med. Renate Koch

„Leben bis zuletzt“

Die Hospizbewegung setzt sich für eine liebevolle Begleitung von schwerkranken Menschen sowie deren Angehörigen ein.

Diese sollen mit ihren Schmerzen, Ängsten und Bedürfnissen nicht allein gelassen werden.

Viele Menschen wünschen sich, ihre letzte Lebenszeit zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung verbringen zu können.

Diese Arbeit ist ein ehrenamtlicher Dienst an unseren Mitmenschen. Unterstützen Sie uns durch Ihr Interesse und Mittun. Helfen auch Sie, den Hospizgedanken weiterzutragen.

Wir sind kein Pflegedienst. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Sie können uns durch eine Spende unterstützen:

Hospizgruppe Demmin e. V.

IBAN: DE14 1509 1674 0100 0093 23

BIC: GENODEF1DM1

Volksbank Demmin e.G.

Ansprechpartner:

Koordinatorin: 03998 2080624 (Büro),
0151 56383147 (Mobil)

Vorstand: 03998 2826356

Internet: www.Hospizverein-demmin.de

E-Mail-Adresse: Hospiz-demmin@freenet.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Demmin e. V.



Telefon: 03998 2717-0

E-Mail: drk-demmin@t-online.de

Wir sind für Sie da!

Ambulanter Pflegedienst

Demmin, Rosestraße 38

Susan Ahrendt

Tel.: 03998 2717-19

Altengerechte Wohnhäuser

Informationsstelle Selbsthilfegruppen

Ehrenamt

Demmin, Rosestraße 38

Tel.: 03998 2717-10

Anmeldung Erste Hilfe Ausbildung

Demmin, Rosestraße 38

Sylvana Grawe

Tel.: 03998 2717-0

Integrative Kindertagesstätte

Demmin, Rosestraße 38

Uta Lembke-Berkenhagen

Tel.: 03998 222104

Schwangerschafts- und Konfliktberatung

Demmin, Treptower Straße 28

Roswitha Bruhn

Tel.: 03998 2024-10

Kinder- und Jugendhilfezentrum

Erziehungshilfen, Erziehungsberatung

Demmin, Treptower Straße 28

Ines Plaskuda

Tel.: 03998 2024-11

Kleiderkammer

Demmin, Neuer Weg 7

Nächster Blutspendertermin:

10.12.2020

von 14:30 - 18:30 Uhr

Demmin, Saarstraße 23, Förderschule

Retten Sie durch Ihre Blutspende wertvolles Leben!

Leitfaden für den MDK-Besuch



Ab **1. Oktober 2020** findet die verpflichtende Pflegeberatung des Medizinischen Diensts der Krankenkassen nach § 37.3 SGB XI wieder **in der eigenen Häuslichkeit** statt. Mit diesem Leitfaden gehen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige gut vorbereitet in das MDK-Gespräch.

Was prüft der MDK?

Es werden die **Selbstständigkeit & Fähigkeiten** des Pflegebedürftigen in 6 Lebensbereichen geprüft:

- Mobilität
- Selbstversorgung
- Alltagsleben & soziale Kontakte
- Kognitive & kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweise & psychische Problemlagen
- Bewältigung krankheitsbedingter Belastungen

Welche Unterlagen sollten bereitliegen?

- Aktuelle Berichte von Ärzten & Fachärzten
- Entlassungsberichte von Krankenhaus/ Reha
- Medikamentenplan
- Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)
- Liste der genutzten Hilfsmittel (Brille, Hörgerät, Gehstock usw.)
- Pflegedokumentation (bei ambulanter Pflege)
- Eigene Notizen zu Pflege & Schwierigkeiten



Termin selbstständig vereinbaren

Denken Sie daran, die verpflichtenden Termine in den **entsprechenden Intervallen** selbst zu vereinbaren. Versäumen Sie Termine, kann das Pflegegeld gekürzt werden. Bei Pflegegrad 2 & 3 ist der Termin alle 6 Monate fällig, bei Pflegegrad 4 & 5 alle 3 Monate. Eine Erinnerung erfolgt nicht.



Unterstützung durch Begleitpersonen

Bitten Sie eine vertraute Person, bei dem Gespräch anwesend zu sein. Das gibt Ihnen und Ihrem Angehörigen ein **Gefühl von Sicherheit**. Eventuell kann Ihre Begleitung auch noch eigene Angaben zur Situation machen und so das Bild vervollständigen.



Wahrheitsgemäße Aussagen machen & Schwächen zugeben

Scheuen Sie sich nicht, die Wahrheit zu sagen. Geben Sie Schwächen zu und zeichnen Sie ein wahrheitsgemäßes Bild der Situation. Sie haben ein **Recht auf Unterstützung**. Schwächen zugeben, ist kein Zeichen von Versagen. Bereiten Sie Notizen vor, um alles Wichtige anzusprechen.



Von unangenehmen Fragen nicht beunruhigen lassen

Lassen Sie sich von unangenehmen Fragen über Ihren Angehörigen nicht aus der Ruhe bringen. Seien Sie darauf vorbereitet, dass es auch Fragen zu Inkontinenz oder anderen **persönlichen Lebensbereichen** geben wird. Beschönigen Sie nichts aus Scham, bleiben Sie bei der Wahrheit.



Im Zweifelsfall: Widerspruch einlegen

Es kann vorkommen, dass der Gutachter des MDK beispielsweise Ihrem Antrag auf Erhöhung des Pflegegrads nicht zustimmt. Diese Entscheidung ist **nicht endgültig**. Ihnen bleibt die Möglichkeit, Widerspruch einzulegen und Ihren Anspruch genau zu begründen.



Kostenlose Pflegeberatung

☎ 06131 / 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)

➤ www.pflegehilfe.org





Haus der Caritas
Beethovenstraße 7



Öffnungszeiten CARIsatt Laden

Montag: 09:00 - 13:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 16:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09:00 - 16:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung

Ansprechpartner: Frau Tschötschel
 Telefonnummer: 03998 2123999

Offene Sprechzeit:

Montag: 09:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 - 17:00 Uhr
 (und nach Vereinbarung)



Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit

Anschrift

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Str. 23, 17109 Demmin

Ansprechpartner in Demmin

Pflegeberaterinnen: Frau Renate Hoff und Herr Ronny Meseck
 Telefon: 0395 570874751
 Sozialberaterin: Frau Britta Stöckel
 Telefon: 0395 570874750



Die nächste Ausgabe
erscheint am
19. Dezember 2020.

Foto: pixabay.com

Historisches

Demminer Archibilder 1



Werner Zimmermann war ein Demminer Binnenschiffer. Im Juli 1904 kam Werner in Demmin zur Welt und besuchte auch hier die Volksschule. Schon jetzt wurde ihm klar - ihn zog es zur Binnenschiffahrt. 1928 erhielt Zimmermann eine Stelle als Schiffsführer bei der Demminer Reederei Otto Klänhammer. Nach etlichen Prüfungen, so zum Seemotorführer und Schiffsführer, wagte er in diesem Beruf 1938 den schwierigen Sprung in die Selbstständigkeit. Er übernahm einen Ausflugsdampfer, taufte ihn auf den Namen „Werner“ und dampfte im wahrsten Sinne des Wortes die Peene rauf und runter. 1954, mittlerweile 50-jährig, ging Zimmermann nach Wustrow zu Seefahrtsschule, machte etliche Patente und wechselte zur Deutschen Seerederei nach Rostock. Den Dampfer „Werner“ gibt es nicht mehr, Werner Zimmermann starb 1960 in seiner Heimatstadt Demmin.



Frieda und Werner Zimmermann 1940 auf dem Ausflugsdampfer am Bollwerk des Demminer Hafens.



Auf dem Weg zum Kummerower See dampft „Werner“ 1936 an einem pommerschen Lastenkahn bei Aalbude vorbei.

Wolfgang Fuhrmann
 Demminer Heimatverein
 Sparte Archiv

Kamin- und Brennholz

zum sofortigen Verbrauch. Anlieferung möglich.
Tel.: 039998/13576, Mail: info@saegewerk-loitz.de

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Ihre **Weihnachtsanzeigen** und **Weihnachtsgrüße** nehmen wir gerne entgegen

Mario Heinzl
0171 971 5732 • m.heinzl@wittich-sietow.de

Anzeigenschluss
für Ihre Weihnachtsgrüße ist der 09.12.2020

Wir sind Ihre telefonischen Ansprechpartner:

Siebert Kell 039931/579-26
Kirsten Bunge 039931/579-50
Michael Hiller 039931/579-55

s.kell@wittich-sietow.de
k.bunge@wittich-sietow.de
m.hiller@wittich-sietow.de

Doreen Mahncke 039931/579-57
Antje Bergholz 039931/579-67
Ralf Diesener 039931/579-71

d.mahncke@wittich-sietow.de
a.bergholz@wittich-sietow.de
r.diesener@wittich-sietow.de

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow • Telefon: 039931/579-0 • Fax: 579-30 • info@wittich-sietow.de • www.wittich.de



- Antibeschlag! -



SCHLUSS MIT
BESCHLAGENEN
BRILLENGLÄSERN

SMARTE LÖSUNG FÜR
PRÄZISE
UND KLARE SICHT

SEIKO FOGLESS COAT

DAS RICHTIGE ANGEBOT ZUR RECHTEN ZEIT

Als Brillenträger kennen Sie das: Ihre Brillengläser beschlagen. Gerade jetzt beim Tragen von Schutzmasken ist das Thema aktueller denn je. Darum machen wir Ihnen jetzt ein großartiges Angebot:

Sparen Sie 50 % des Preises
der Antibeschlagsbeschichtung beim Kauf
von Seiko-Brillengläsern bis zum 24.12.2020!

- Antibeschlag! -

- Antibeschlag! -



pixabay.com



Vom Haremskonfekt zum Weihnachtsliebbling

(djd). Ob als Kartoffel, Konfekt, Brot oder liebevoll zur Figur geformt: Vor allem zur Weihnachtszeit gehört für viele Leckermäuler Marzipan zum süßen Genuss dazu. Besondere Geschmackserlebnisse versprechen beispielsweise die über 30 unterschiedlichen Marzipanbrotkreationen der Odenwälder Marzipankonditorei. Ein feiner Schokoladenmantel umhüllt das Edelmarzipan mit 60 Prozent Mandeln. Neben der klassischen,

reinen Variante schmecken auch die fein veredelten Variationen - mit aromatischen Gewürzen, Nüssen, Früchten oder im Ofen gebacken für ein dezentes Röstaroma. Beliebt als kleines Mitbringsel sind figürliche Marzipan-Meisterwerke wie ein kleiner Weihnachtsmann oder Schneemann. Im Onlineshop www.odenwaelder-marzipan.de/shop können die süßen Spezialitäten direkt bestellt werden.



Köstliche Marzipanbrote: Ein feiner Schokoladenmantel umhüllt das Edelmarzipan mit 60 Prozent Mandeln.

Foto: djd/Odenwälder Marzipan

Willkommen
im

Klosterladen




Darguner Kloostervogt Hartwig

Neu im Angebot

De fine Schluck

gelagert in verschiedenen vorher belegten
Holzfässern, von Sherry bis Islay.

Präsente auch im Getränkeabholmarkt
(Getränkpartner Birgit Hartwig)

Bitte vorher bestellen.

www.klosterladen-dargun.de
Ab 5.12. im Klosterladen erhältlich.



Weihnachtsbäume

ab 23.11.2020 Verkauf
täglich 9.00 bis 16.00 Uhr *Kaufen, wo sie
wachsen!!!*

Plantagenverkauf

Selbsteinschlag möglich

- Frasertannen
- Nordmantannen
- Fichten

Glühwein (gratis)

täglich Verkauf von Enten • Broilern • Gänsen • Perlhühnern •
Suppenhühnern • Kaninchen (küchenfertig) • naturbelassenem Honig

Jarmen ● B 110 Anklam
Jarmener Heide ▲ Klein Toftin
ca. 1.000 m
L 35 → Altentreptow
Demmin ↓ Kronsberg

TANNENHOF Jarmener Heide, Handy 0171/2669817 • E-Mail: fred.wegner@t-online.de • www.tannenhof-jarmen.de

Ihr Fachmann in der Region

kompetent
individuell
fachgerecht

Wir beraten Sie gern!



pixabay.com

Für alle Kleinklä- und Pumpwerkbetreiber

Wartung von Kleinkläranlagen und Pumpwerken

bei Abschluss Wartungsvertrag
16 % MwSt
bis Ende 2021
Tel. 03991 - 6227-0



INGO WARNKE
Service GmbH

Tel. 03991 / 62 27 - 0

Fax 03991 / 62 27 - 17

Mail service@ingo-warnke.de

www.ingo-warnke.de

WIR KLÄREN DAS!

- ✓ vor Ort
- ✓ zuverlässig
- ✓ schnell
- ✓ zertifiziert

www.agropartner-mv.de

AP AgroPartner
LAND- & FORSTTECHNIK

Grünes
Waren-
haus

Werkstatt

Lieferservice

ISEKI

Aktionsangebot

KLEINTRAKTOR
TM 3185 AL

ISEKI

AgroPartner ist ab sofort

ISEKI-Partner: Service & Verkauf

Grünes Warenhaus: Futtermittel, Tierbedarf etc.

Werkstatt, Service & Verkauf: Land-, Forst- und Kommunaltechnik

*Aktionspreis bis 31.12.2020
11.850 €* inkl. MwSt.

Tel. 039934 7200

AgroPartner · Tiergartenweg 3 · 17192 Neu Schloen
E-Mail: info@agropartner-mv.de

AP

Für Sie vor Ort!